Presseinformation

28. Oktober 2004

Präsident der Universität Klausenburg hält Vortrag in St. Pölten

Thema: Die Modernisierung Rumäniens seit der Wende von 1989

Aus Anlass der Wahlen am 28. November findet morgen, Freitag, 29. Oktober, ab 10 Uhr zum Thema „Die Modernisierung Rumäniens seit der Wende von 1989“ eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Leopoldsaal des NÖ Landhauses in St. Pölten statt. Dabei versucht Prof. Dr. Andrei Marga, Präsident der Universität Klausenburg, die Ursachen für die verzögerte Modernisierung Rumäniens aufzuzeigen.

Andrei Marga wurde 1946 in Bukarest geboren und ist seit 1993 Rektor an der Babes-Bolyai Universität in Klausenburg. Von 1997 bis 2000 war er Minister für Volksbildung. Der Vortragende ist auch Autor mehrerer Bücher, Broschüren und Aufsätze sowie Herausgeber von Forschungsarbeiten über die Geschichte Rumäniens.

Rumänien räumt heute der politischen Stabilität, dem Wirtschaftswachstum, dem Investitionsklima, der Privatisierung sowie der ethnischen und religiösen Toleranz hohe Priorität ein. Die EU-Mitgliedschaft soll in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Ein wichtiges außenpolitisches Ziel ist mit dem NATO-Beitritt bereits erreicht. Die österreichisch-rumänischen Beziehungen verzeichnen in den letzten Jahren vor allem im Bildungs-, Kultur- und Wirtschaftsbereich einen bedeutenden Aufschwung.

Die Veranstaltung wird vom Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesakademie und dem Info Point Europa organisiert.

Nähere Informationen: Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut, Dr. Peter Bachmaier, Telefon 02742/294-17459 oder 0664/534 50 82.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at